

## Presseinformation

042/2022 – Halle (Saale) 31.08.2022  
Sperrfrist 09:55 Uhr

# Thüringen: Ukrainekonflikt verstärkt den saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit

**Arbeitslosenquote erhöht sich auf 5,6 Prozent +++ Arbeitgeber melden im August 3.400 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 21.900 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Trotz wirtschaftlicher und politischer Unsicherheiten bleiben die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt im August noch moderat. Die Sommerpause und der Zuwachs Geflüchteter bestimmen das Geschehen. Es gab mehr Beschäftigte als vor einem Jahr.“**

Die Arbeitslosigkeit in Thüringen ist im August 2022 gestiegen. So waren im August 61.500 Arbeitslose registriert, 2.900 mehr als im Vormonat (5,0 Prozent). Die Zahl der ukrainischen Arbeitslosen ist im August um 1.100 auf rund 5.600 Personen gestiegen. Die Arbeitslosigkeit im August 2022 lag damit über dem Niveau des Vorjahres und über dem Wert von 2019. Im August 2021 zählten die Arbeitsagenturen im Land 60.200 Arbeitslose und im August 2019 59.300 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Monatsbericht bei 5,6 Prozent. Das waren 0,2 Prozentpunkte mehr als im Juli. Zum Vergleich: Die Arbeitslosenquote lag im August 2021 bei 5,4 Prozent und im August 2019 bei 5,3 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Thüringen gleichauf mit Niedersachsen und unter der von Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Bremen sowie unter allen anderen Ost-Ländern.

### Zahl der Langzeitarbeitslosen gesunken

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im August 2022 gesunken. So waren im Monatsbericht rund 20.500 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren 200 weniger als im Juli 2022 und 3.800 weniger als im August 2021. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt in Thüringen rund 33 Prozent. Vor einem Jahr lag der Anteil bei reichlich 40 Prozent.

„Die Unternehmen halten ihre Fachkräfte, auch wenn die wirtschaftliche Lage in vielen Firmen angespannt ist. Es gab den zweiten Monat in Folge mehr Jüngere, die sich zwischen Schule und Ausbildung oder Berufsstart arbeitslos meldeten. Auch Unternehmer starten ihre Einstellungen meist nach der Urlaubszeit. Die Betreuung der ukrainischen Menschen in der Grundsicherung läuft weitgehend problemlos. Die Gewährung der Leistungen ist gesichert. Jetzt stehen Gespräche mit den Vermittlungs- und Integrationsfachkräften an, um Sprachdefizite auszugleichen und Integrationen in den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die Inflation, die rasant steigenden Energiekosten und die Lieferengpässe belasten die wirtschaftliche Entwicklung. In der Elektroindustrie, dem Maschinenbau und in der Automobilbranche berichten viele Unternehmen, dass sie nicht alle Materialien und Vorprodukte bekommen. Hinzu kommen Risiken aufgrund der unklaren Gaslieferungen aus Russland. Die Entwicklung der nächsten Monate bleibt also mit hohen Unsicherheiten verbunden. Viele Betriebe müssen ihre Preise erhöhen oder erwarten Preiserhöhungen. Das kann in Folge mit Personalanpassungen und weniger Einstellungen verbunden sein. Die anhaltend hohe Inflation drückt weiter auf die Konsumneigung. Es ist zu befürchten, dass der Privatkonsum als Konjunkturstütze in

den nächsten Monaten zurückgeht“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens.

### **Einstellungen und Entlassungen**

Knapp 4.800 Menschen meldeten sich im August aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren rund 600 mehr als im Vormonat und 200 mehr als vor einem Jahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus dem verarbeitenden Gewerbe und dem Gesundheits- und Sozialwesen (jeweils 700), dem Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz und der Arbeitnehmerüberlassung (jeweils 500). 3.200 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 100 mehr als im Vormonat und 800 weniger als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 3.400 neue Stellen, das waren 300 weniger als im Vormonat und 1.600 weniger als vor einem Jahr. Rund 23 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der Zeitarbeit, 15 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe und jeweils 10 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen.

### **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahresvergleich gestiegen**

Stand Juni 2022 waren laut Hochrechnung in Thüringen 803.100 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 300 weniger als im Mai 2022 und 6.900 mehr als im Juni 2021.

### **Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit**

Die Arbeitsagenturen registrierten im August etwa 70 Anzeigen für 1.100 Beschäftigte. Im Juli waren es noch 100 Anzeigen für 2.500 Beschäftigte gewesen. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat, die Bauvorbereitung mit elf Anzeigen für 70 Beschäftigte und die Herstellung von Metallerzeugnissen mit sechs Anzeigen für 200 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im Mai 2022 rund 8.200 Beschäftigte in 1.300 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im April 1,0 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen von Kurzarbeit betroffen. Im April 2022 waren hochgerechnet 1,7 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von Kurzarbeit betroffen gewesen.

### **Unterbeschäftigung ist gestiegen**

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im August 2022 bei 79.100. Das waren 3.000 mehr als im Vormonat und 400 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 7,1 Prozent. Das waren 0,2 Prozentpunkte mehr als im Juli.

### **Grundsicherung („Hartz IV“) – Zahl erwerbsfähige Leistungsberechtigte gestiegen**

Die Jobcenter in Thüringen betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 81.900 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 1.000 mehr als im Vormonat und 500 weniger als vor einem Jahr. Insgesamt 10.200 erwerbsfähige Personen kamen aus der Ukraine, 1.700 mehr als vor einem Monat und 9.900 mehr als vor einem Jahr.

Statistik-Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag 11.08.2022 ab.

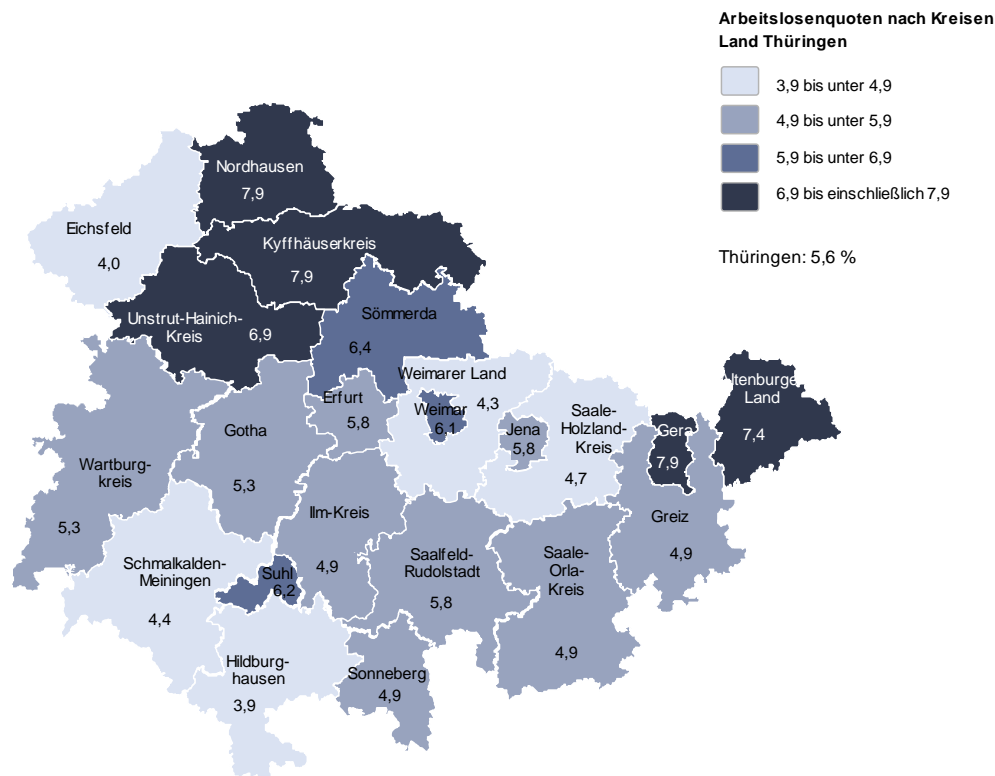


**Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:**  
<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/815e6bd4-73b9-42ec-958d-30db66a32c49>

## Eckwerte des Arbeitsmarkts in Thüringen August 2022

Merkmale	Aug 2022	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>					
Insgesamt	104.122	1.590	1,6	-773	-0,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	61.535	2.911	5,0	1.333	2,2
52,9% Männer	32.542	1.053	3,3	-608	-1,8
47,1% Frauen	28.993	1.858	6,8	1.942	7,2
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	6.464	1.029	18,9	409	6,8
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.937	556	40,3	382	24,6
36,7% 50 Jahre und älter	22.578	420	1,9	-534	-2,3
27,2% dar. 55 Jahre und älter	16.729	263	1,6	-310	-1,8
33,2% Langzeitarbeitslose	20.454	-238	-1,2	-3.827	-15,8
7,4% Schw erbehinderte Menschen	4.539	51	1,1	-230	-4,8
21,7% Ausländer	13.348	1.644	14,0	5.640	73,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	14.793	-9	-0,1	1.558	11,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	5.216	667	14,7	307	6,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.830	19	0,5	-349	-8,4
seit Jahresbeginn	101.762	x	x	8.495	9,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	11.879	-329	-2,7	-1.297	-9,8
dar. in Erw erbstätigkeit	3.569	-8	-0,2	-930	-20,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.772	-235	-7,8	-135	-4,6
seit Jahresbeginn	94.835	x	x	-2.983	-3,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>					
alle zivilen Erw erbspersonen	5,6	x	x	x	5,4
dar. Männer	5,6	x	x	x	5,6
Frauen	5,7	x	x	x	5,2
15 bis unter 25 Jahre	7,0	x	x	x	6,8
15 bis unter 20 Jahre	7,2	x	x	x	5,8
50 bis unter 65 Jahre	5,3	x	x	x	5,4
55 bis unter 65 Jahre	5,9	x	x	x	6,0
Ausländer	21,2	x	x	x	13,3
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,1	x	x	x	5,9
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	67.582	2.634	4,1	81	0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	78.567	2.996	4,0	393	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	79.089	2.997	3,9	396	0,5
Unterbeschäftigungsquote	7,1	x	x	x	7,0
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	19.277	1.098	6,0	-1.340	-6,5
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	81.938	1.035	1,3	-503	-0,6
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	28.625	706	2,5	1.407	5,2
Bedarfsgemeinschaften	64.676	592	0,9	-903	-1,4
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>					
Zugang	3.414	-336	-9,0	-1.629	-32,3
Zugang seit Jahresbeginn	32.842	x	x	-4.581	-12,2
Bestand	21.875	-190	-0,9	-765	-3,4

## Kreisdaten Thüringen August 2022



Land Thüringen nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Thüringen</b>	61.535	2.911	5,0	1.333	2,2	5,6	0,2	0,2
Erfurt, Stadt	6.635	258	4,0	- 248	- 3,6	5,8	0,2	- 0,2
Gera, Stadt	3.572	208	6,2	- 70	- 1,9	7,9	0,5	-
Jena, Stadt	3.324	288	9,5	32	1,0	5,8	0,5	-
Suhl, Stadt	1.092	11	1,0	74	7,3	6,2	0,1	0,6
Weimar, Stadt	1.944	3	0,2	50	2,6	6,1	0,1	0,3
Eichsfeld	2.105	163	8,4	10	0,5	4,0	0,3	0,1
Nordhausen	3.248	117	3,7	218	7,2	7,9	0,3	0,7
Wartburgkreis	4.462	128	3,0	72	1,6	5,3	0,1	0,2
Unstrut-Hainich-Kreis	3.624	162	4,7	- 2	- 0,1	6,9	0,3	0,1
Kyffhäuserkreis	2.862	97	3,5	340	13,5	7,9	0,2	1,1
Schmalkalden-Meiningen	2.880	171	6,3	19	0,7	4,4	0,2	0,1
Gotha	3.780	106	2,9	14	0,4	5,3	0,2	0,1
Sömmerda	2.180	60	2,8	42	2,0	6,4	0,2	0,3
Hildburghausen	1.301	100	8,3	25	2,0	3,9	0,3	0,2
Ilm-Kreis	2.658	120	4,7	- 211	- 7,4	4,9	0,2	- 0,3
Weimarer Land	1.873	126	7,2	54	3,0	4,3	0,3	0,2
Sonneberg	1.439	74	5,4	115	8,7	4,9	0,2	0,5
Saalfeld-Rudolstadt	3.011	127	4,4	58	2,0	5,8	0,3	0,3
Saale-Holzland-Kreis	2.010	167	9,1	197	10,9	4,7	0,4	0,5
Saale-Orla-Kreis	2.029	130	6,8	124	6,5	4,9	0,3	0,4
Greiz	2.325	49	2,2	92	4,1	4,9	0,1	0,2
Altenburger Land	3.181	246	8,4	328	11,5	7,4	0,6	0,9